

FÖRDERPROGRAMM

Denkmalerhalt und Kulturtouristische
Nutzung Historischer Bauten

12. Februar 2024 Pressemeldung | 3 Seiten + Service

BERLIN

„Schlösser und Gärten in Deutschland e. V.“: Stiftung Historischer Hängegarten kann sich über Förderung für Sanierung freuen

Aus dem bundesweiten Förderprogramm „Denkmalerhalt und Kulturtouristische Nutzung Historischer Bauten“ gingen sechs Gewinnerprojekte hervor: Darunter auch die Stiftung Historischer Hängegarten. Dank der maximalen Fördersumme von 50.000 € von Schlösser und Gärten in Deutschland e. V. und Airbnb kann im Hängegarten von Schloss Neufra nun mit kleineren und größeren Renovierungsarbeiten begonnen werden.

Verkehrssicherheit soll wieder hergestellt werden

Eines der sechs Gewinnerprojekte der zweiten Förderrunde von „Schlösser und Gärten in Deutschland e. V.“ ist die Stiftung Historischer Hängegarten im baden-württembergischen Riedlingen-Neufra. Die Fördersumme von 50.000 € wird vor allem für die Sanierung der stark beschädigten Dacheindeckung auf der Nordwestseite der Gartenanlage benötigt. Da die Absturzgefahr von Dachziegeln nicht ausgeschlossen werden kann, ist als erster Bauabschnitt die Abnahme und Erneuerung der Biberschwanzziegel erforderlich. Christiane Johannsen, geschäftsführende Vorständin der Stiftung Historischer Hängegarten, ist dankbar: „Unsere kleine Stiftung betreut mit viel Herzblut und Freude, aber wenig Rücklagen, ein für unsere Region prägendes Denkmal. Ohne Unterstützung könnten wir den Historischen Hängegarten weder öffnen noch erhalten. Die großzügige rasche Unterstützung des Vereins Schlösser und Gärten in Deutschland ermöglicht uns, die drängende Sanierung der Stützmauer jetzt

anzugehen.“

Kleinstes Schlosshotel Deutschlands im Hängegarten

Der Historische Hängegarten präsentiert sich in klassischer Form mit Wegekreuzen und ist umsäumt von Buchsbaumhecken. Die unverkennbaren Zwillingstürme sind charakteristisch für sein einzigartiges Ambiente. Teil des Hängegartens ist zudem das „kleinste Schlosshotel Deutschlands“ mit vier Zimmern, die sich im Turm und im alten Rentamt befinden. Christiane Johannsen hat daher noch weitere Pläne für die gewonnene Fördersumme: „Wir wünschen uns, das Schlosshotel auch weiterhin für romantische Übernachtungen anzubieten. Außerdem sollen die Zimmer wieder vermehrt an Rad- und Motorradfahrende sowie an Hochzeitspaare vermietet werden. Daher erhält die Tür einen neuen Anstrich und auch einen Türcode.“ Zudem wird die Dachterrasse für den gastronomischen Bereich neu gestaltet.

Eine Renaissance-Oase mit Rückhalt

Der Historische Hängegarten wurde im Jahr 1569 von Graf Georg von Helfenstein errichtet. Inspiriert von ähnlichen Gärten in anderen Ländern, erfüllte sich Graf Georg damit seinen Wunsch, einen eigenen Garten dieser Art zu besitzen. Doch auch aus pragmatischer Natur war der Bau dieser Anlage reizvoll: Das Schloss und die Kirche standen auf einem Berg, der aufgrund von Moräne-Kies und Wasser recht instabil war. Durch die Konstruktion des historischen Hängegartens, der auf begehbaren Gewölben und massiven Mauern ruht, konnte verhindert werden, dass Schloss und Kirche abrutschen. 1986 beauftragte das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg Waltraud Johannsen mit der Wiederherstellung des historischen Hängegartens. Seit 1988 ist der Garten für die Öffentlichkeit zugänglich. Er zählt zu den ältesten erhaltenen Renaissance- und Terrassengärten nördlich der Alpen.

Schlösser und Gärten in Deutschland e. V.

Der Verein – die bisher einzige bundesweite Vereinigung staatlicher und

nichtstaatlicher Besuchermonumente – versteht sich als Zusammenschluss der großen, prägenden Schlösser, Burgen, Klöster und Gärten in Deutschland. Inzwischen gehören ihm die staatlichen, kommunalen und privaten Betreiber und Besitzer von rund 365 Monumenten mit ca. 18 Millionen jährlichen Gästen an, sowie einige Organisationen wie die Deutsche Burgenvereinigung, die Aktionsgemeinschaft privates Denkmaleigentum, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur oder die Deutsche Burgenstraße.

SERVICE

KONTAKT FÖRDERPROGRAMM

Anisha Schröder

Projektkoordinatorin Förderprogramm

Projektbüro

Pariser Platz 6

10117 Berlin

Tel.: 0176 68 97 52 79

E-Mail: a.schroeder@sgd-ev.de

PRESSEKONTAKT

Verein Schlösser und Gärten Deutschland e. V.

Pressedienst der Staatsanzeiger Agentur

Tel.: 0711 6 66 01 38

E-Mail: agentur@staatsanzeiger.de